

Der Gesamtpfarrgemeinderat

Protokoll der Sitzung vom 14.06.2023

Ort:	Forum St. Pankratius, Hohler Weg 44, 58636 Iserlohn
Anwesend:	Gewählter GPGR: Herr Dickhaus, Herr Ciociola (Vorsitz), Frau Escher, Frau Feldkamp-Wiegert, Herr Kretschmann, Frau Kamberg, Frau Kovacz, Frau Dransfeld, Herr Lerch, Herr Schlienkamp, Frau Rudnik
	Für das Pastoralteam: Herr Schulte, Frau Knufmann
	Gäste: Frau Maiwald, Frau Kotulla, Herr Weinert
Entschuldigt:	Frau Lukoschek, Herr Imkeller
Beginn / Ende:	19.00 Uhr / 21.50 Uhr
Protokoll:	Gudrun Feldkamp-Wiegert

Tagesordnung

TOP 0	Musikalischer Impuls
TOP 1	Genehmigung des Protokolls vom 23.03.23 und Organisation weiterer Protokolle
TOP 2	Status Quo der gebildeten Arbeitsgruppen (AG) des GPGR und weiteres Vorgehen der AGs
TOP 3	Planung künftiger Terminstrukturen
TOP 4	Überlegungen zur Immobilienstrategie
TOP 5	Status Quo Sümmern
TOP 6	Kathis
TOP 7	Verschiedenes und weitere Anregungen

TOP 0: Musikalischer Impuls

Es wurden fünf ausgewählte Strophen des Liedes „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ gesungen, vorbereitet und am Flügel begleitet von Konrad Dickhaus.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 23.03.23 und Organisation weiterer Protokolle

Das Protokoll vom 23.03.23 wurde ohne Einwand genehmigt.

Zur weiteren Verfahrensweise: Zügig nach der Zustellung eines Protokolls an die GPGR-Mitglieder soll das Genehmigungsverfahren per Email (ggf. per Post oder telefonisch) erfolgen.

TOP 2: Status Quo der gebildeten Arbeitsgruppen (AG) des GPGR und weiteres Vorgehen der AGs

Während der Klausurtagung vom 14.-15.04.23 in Meschede hatten sich drei Arbeitsgruppen gebildet:

- Bewahrung der Schöpfung
- Mission Evangelisierung
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitglieder des GPGR, die nicht an dieser Tagung hatten teilnehmen können, schlossen sich in der Sitzung einer Gruppe ihrer Wahl an und wurden kurz über die ersten Überlegungen informiert, bevor es einen weiteren Gedankenaustausch gab. Dessen Ergebnisse wurden anschließend im Plenum ausgetauscht:

Bewahrung der Schöpfung

Teilnehmer: K. Dickhaus, G. Feldkamp-Wiegert, M. Schlienkamp, A. Rudnik

Die Gruppe hat sich bisher einmal getroffen. Sie regt an:

- Aufstellen von Bienenstöcken an geeigneten, bereitgestellten Flächen und Orten der Kirchengemeinde, z.B. an den Kirchen
- Kooperation Schule – Kirche / Freiwillige - Kirche
Im Rahmen z.B. der Ganztagsbetreuung kirchliche Flächen zur Anlage von Beeten/Hochbeeten/Blumenwiesen zur Verfügung stellen, die von den Schulgruppen als „Paten“, aber auch von anderen Freiwilligen gepflegt werden.
- Sammeln von ausgedienten Handys zum Recyceln
- Schonen von Papierressourcen
- Ein konkretes Projekt am 10.09.23 (Tag der Begegnung) in St. Aloysius:
Fotowettbewerb mit Prämierung zum Thema „Bewahrung der Schöpfung“
Ein Ziel dieser Aktion ist es, Leute zusammenzuführen, die dieses Thema interessiert.
Insgesamt geht es darum, Impulse zu geben und Netzwerke aufzubauen.

Mission Evangelisierung („Team Pommeshude“)

Teilnehmer: D. Schulte, F. Ciociola, H. Dransfeld, S. Escher, S. Knufmann, A. Kovacz ...

- „Offene Kirche“: Nach dem Vorbild der Reformierten Kirche an der Wermingser Straße sollen Kirchen zum Beten, für Gespräche, Konzerte, Kunst- und Krippenausstellungen geöffnet werden.
- Niederschwellige Angebote, um mit Menschen in Kontakt zu treten, z.B.
Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Reformierten Kirche: für andere ansprechbar sein, Barrieren abbauen, Segen für Paare am Valentinstag, „Aschenkreuz to Go“, Wassersegnung

Öffentlichkeitsarbeit

Teilnehmer: W. Kretschmann, M. Kamberg, R. Lerch ...

Leitgedanken:

- Wie kommen Gemeinden an Informationen von anderen Gemeinden?
- Wie wird die eigene Arbeit von den Gemeindemitgliedern wahrgenommen?

Ist-Zustand:

- Die Öffentlichkeitsarbeit liegt bei den einzelnen Gemeinden, die nur ihre eigenen Belange regeln.
- Die Internetseiten sind nicht aktuell, da es keinen klaren Verantwortlichen für die Homepage gibt. Die Administrationsrechte sind unübersichtlich aufgeteilt.
- Informationen für die Pfarrnachrichten müssen 14 Tage vor deren Erscheinen bei der Verwaltung eingegangen sein.
- Gemeinde-übergreifende Infos müssen rechtzeitig an die Verwaltung geschickt, gemeinde-interne Infos für den Lektor der jeweiligen Gemeinde vorbereitet werden.
- Soziale Medienplattformen spielen folgende Rolle: „Facebook“ und „Instagram“ werden in den Gemeinden für unterschiedliche Zielgruppen genutzt; Die Kommunikation über „WhatsApp“ erfolgt in internen kleinen, eher privaten Gruppen.

Soll-Zustand:

- Letmathe verfügt über eine gute Internetseite. Hier bietet sich eine Kooperation an.
- Man braucht eine einzige Person, die alles in der Hand und für alles die Rechte hat.
- Die Zugriffsrechte muss jemand haben, der auch die Zeit dafür hat. Die einzelnen Artikel müssen dieser Person zugestellt werden, damit die Internetseite gestaltet werden kann.
- Es muss eine Person gefunden werden, die in der Lage ist, die Nachrichten auf die diversen Plattformen zu bringen.

Die Fortsetzung der Gruppenarbeit erfolgt in Eigenregie der Gruppenteilnehmer. Nach Bedarf wird der GPGR informiert.

TOP 3: Planung künftiger Terminstrukturen

Die GPGR-Sitzungen sollen künftig ein Mal im Quartal stattfinden.

Die nächsten Sitzungen sind wie folgt geplant:

Dienstag, 19. September 2023, 19.00 Uhr, St. Hedwig (Thema: Adventszeit)

(bereits geänderter Termin)

Donnerstag, 23. November 2023, 19.00 Uhr, Heilig Geist

TOP 4: Überlegungen zur Immobilienstrategie

Nach der allgemeinen Informationsveranstaltung für alle Interessierten im Mai dieses Jahres soll es eine spezielle Veranstaltung für alle gewählten Vertreter der Kirchenvorstände und des GPGR geben. Hierfür ist aber bisher noch kein neuer Termin vereinbart worden.

Im Vorfeld sollten aber Überlegungen angestellt werden, wie das Problem des Überhanges an Gemeinderäumen angegangen werden kann. Die Gemeinden sollten mit ihren Gemeindeleitungsteams zunächst überlegen ...

1. ... welches Ziel der (Neu)nutzung in den Blick genommen werden soll; der Fokus sollte dabei auf evangelisierenden und karitativen Schwerpunkten liegen.
2. ... welche Räumlichkeiten dafür benötigt werden.
3. ... welche Räumlichkeiten vorhanden sind und wie sie genutzt werden.

Bei den Überlegungen sollte auch die ökumenische Zusammenarbeit in Betracht gezogen werden.

TOP 5: Status Quo Sümmern

Herr Schulte berichtete über die Wiedereingliederung von Pfarrer Plewnia nach dessen Genesung. Im April dieses Jahres fand ein Gespräch in Paderborn statt, bei dem man zu folgendem Ergebnis kam:

Herr Plewnia ist in eingeschränkter Form einsatzfähig; er übernimmt zukünftig die Seelsorge in einzelnen Altenhilfeeinrichtungen des Sozialraumes und wird als Zelebrant für Gottesdienste in den Pastoralverbund eingebunden. Er bleibt weiterhin in Sümmern wohnen und begleitet dort die örtliche Kolpingfamilie, den Kirchenchor und die kfd. Sein Tätigkeitsbereich kann ggf. erweitert werden durch Begräbnisfeiern und Ähnliches. Über Vorgänge im Pastoralteam wird er durch den Leiter des Pastoralverbundes, Herrn Schulte, in Kenntnis gesetzt.

Im September wird es ein Gespräch und eine gemeinsame Vereinbarung im Pastoralverbund geben.

TOP 6: „Kathis“

Die nächste Ausgabe der Zeitschrift „Kathis“ erfolgt in der 33. Kalenderwoche (dritte Augustwoche).

Es wurde festgestellt, dass die Verteilung der Zeitschrift nicht zielführend ausgeführt wird. Die Exemplare werden meist nur zum Mitnehmen ausgelegt und so kaum zur Kenntnis genommen. Besser ist es, die Zeitschrift den Gemeindemitgliedern z.B. nach dem Gottesdienst persönlich zu überreichen, um das Interesse zu wecken.

TOP 7: Verschiedenes

- Die Klausurtagung des GPGR in Königsmünster/Meschede im April dies Jahres soll mit dem dort aufgenommenen Gruppenfoto und einem Bericht in der Augustausgabe der „Kathis“ dokumentiert werden.
- Ansprechpartner für die Messdiener ist Arthur Gorny. Für die Zeit seiner Erkrankung ist

keine Vertretung vorgesehen. Für Fragen besonderer liturgischer Formen (z.B. Fronleichnam) sollte in jeder Gemeinde ein Messdienerausbilder als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

- Die Tatsache, dass ein Trödelmarkt am Ostersonntag am Hemberg stattfand, führte zu der Frage, ob die Kirche auf diese Terminierung nicht Einfluss nehmen könne. Pfarrer Schulte erläuterte, dass Absprachen nur in Bezug auf verkaufsoffene Sonntage getroffen werden könnten. Andererseits sei der Trödelmarkt aber keine Konkurrenz.
- Am 10. September 2023 findet in St. Aloysius zum vierten Mal der „Tag der Begegnung“ statt, dieses Mal unter dem Motto „Gemeinsam“. Es soll gemeinsam gekocht, gebetet, gespielt und ein Gottesdienst vorbereitet werden. Ein Highlight der Veranstaltung ist ein Fotowettbewerb zum Thema „Bewahren der Schöpfung“, für den noch Jurymitglieder gesucht werden. Zu diesem besonderen Ereignis wird herzlich eingeladen.
- Herr Schulte berichtete über die Arbeit im Pastoralteam:
Herr Gorny ist noch bis August krankgeschrieben.
Herr Skora geht Ende Oktober in den Ruhestand. Paderborn will zeitnah einen angemessenen Ersatz schicken. *(Anm.: Der Ersatz in der Person von Herrn Pastor Peter Werner Rehwald hat bereits zum 1. August seinen Dienst aufgenommen.)*

Die Gottesdienstordnung wird demnächst in den Pfarrbriefen detaillierter als bisher veröffentlicht: Es wird dann angegeben, welcher Gottesdienstleiter wann/wo die Messe bzw. den WGD feiert.

Bezüglich der Gebühren für „bestellte“ Messen mit besonderen Messintentionen wird – voraussichtlich mit Wirkung von 01.01.24 – eine Vereinfachung angestrebt. Bisher betrug das Messstipendium pro Messe 2,50 € als symbolischen Wert. Dieser Betrag wird ganz entfallen. Statt dessen wird gerne eine Spende angenommen, die auch bestimmten Zielgruppen, z.B. den Messdienern, zugedacht werden kann.

Für die Organisten und Küster wird es demnächst neue Verträge geben aufgrund einer neuen Berechnung, die von Frau Pohler gerade erstellt wird. Es können ggf. Einsparungen durch den Einsatz von Ehrenamtlichen bei der Gottesdienstleitung an Wochentagen erfolgen.

Iserlohn, den 02. August 2023

Gudrun Feldkamp-Wiegert

St. Josef